

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Schulvorstellung mit anschließendem Zeitzeugengespräch



Der Film erzählt ein bewegendes Kapitel aus dem Tagebuch des Kalten Krieges, basierend auf den persönlichen Erlebnissen und der gleichnamigen Buchvorlage von Dietrich Garstka – einem der ehemaligen Schüler, die 1956 mit einer einfachen menschlichen Geste den DDR-Staatsapparat gegen sich aufbrachten.

Schüler im brandenburgischen Storkow legten damals zwei Schweigeminuten für die Toten des Ungarn-Aufstands ein. Und weil sich das Klassenkollektiv von den Autoritäten über die Frage, wessen Idee das gewesen war, nicht auseinander

dividieren ließ, ging am Ende des Jahres fast die gesamte Klasse in den Westen, ans Gymnasium in Bensheim. Im Osten war ihnen das Abitur verboten worden.

Der Film erhielt von der Film- und Medienbewertung FBW das Prädikat "besonders wertvoll".

Karsten Köhler, der damalige Klassensprecher steht im Anschluss an die Filmvorführung für unsere Fragen zur Verfügung. Eine Bensheimer Mitschülerin wird ebenfalls dabei sein. Die Veranstaltung wird unterstützt vom AKG-Förderverein.



Karsten Köhler (79) und Tom Gramenz (26): Gramenz spielt in „Das schweigende Klassenzimmer“ den Rädelsführer Kurt, Köhler war damals der Klassensprecher.



Donnerstag, 26. April im Bensheimer Filmpalast LUXOR

16 bis 19 Uhr - Eintritt: € 5